

Alles Leben ist Leiden

Das Wort Am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 15.06.2025

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

„Heutzutage sind die Menschen so vollendet oberflächlich, dass sie Facebook für eine Errungenschaft halten.“

Das ist ein Spruch eines Wissenschaftlers, der sich im menschlichen Ungeist vertiefte um zu erfahren, wie es denn sein kann, dass Menschen, die im Ungeist versunken sind, bereit sind die übelsten Straftaten zu begehen.

Fängt der Ungeist mit Fratzenbuch & Co. an? Dehnt sich die Oberflächlichkeit inzwischen auf fast unzählige Soziale Medien aus? Das soziale Netzwerk Twitter, das seit Juli 2023 von Musk übernommen wurde und zu „X“ wurde. Im Zuge der neuen Trumpi Präsidentschaft wurde besonders von den deutschen Gewaltigen dieses Netzwerk verteufelt, weil Trumpi und Musk diesen Gewaltigen die Sicherheit von Bidens Fittichen nahmen. Hoch chic war es Musk Netzwerk zu verteufeln um mit wer weiß von welchen Begehren aus Angetriebenen Veröffentlichungen dieses Netzwerk zu verlassen.

Und was ist heute, nur ein paar Monate später?

Allumfassend und vor allem, die die am schlimmsten getan haben, sind inzwischen wieder in diesem Netzwerk namens „X“, weil man dort die größere Öffentlichkeit erreicht. Und jawohl, ein Datenchaos sondergleichen, von Wahrheit bis hin zur Lüge und schlimmer zu den Halbwahrheiten, weil diese ohne genügend Übersicht, also fehlendes Wissen, die Wahrheit nicht vom Lug getrennt werden kann und somit der Lug immer tiefer in den menschlichen Geist eindringt und diesen zum Ungeist macht.

Es ist also von Grund auf reines Wissen/Wahrheit vonnöten, um den menschlichen Glauben, der von Grund auf rein ist, nicht zum Aberglauben werden zu lassen. Aber genau das ist gewollt von den deutschen Gewaltigen, die den selbsternannten Herren der Welt, den US-Imperialisten als Vasallen zur Verfügung stehen, um dabei ihr eigenes kleines Profitchen in [trockene Tücher](#) zu bringen. Trockene Tücher, welch deutsches Kind hat so was noch am Hintern? Man meine oberflächlich geschaut, Gott sei Dank, da ja die trockenen Tücher an Kindes Po auch Windeln genannt, einen großen Energieaufwand bedürfen, um sie im kochenden Wasser wieder sauber zu bekommen, dann diese Windeln nicht mehr ausgewunden, sondern geschleudert wurden, was ebenfalls Energieverschwendung bedeutet. Alles ersetzt mit Papierwindel a la Pampers mit einem Haufen Plastik darum. Und wie werden diese gesäubert? Gar nicht, sie kommen bestenfalls in die Müllverbrennung. Plastik bedeutet Kohlenwasserstoffe, also verteufeltes Erdgas bzw. Erdöl. Papier, was meistens nicht aus Altpapier hergestellt wird, sondern unmittelbar aus Holz, von dem es genug gibt, weil wegen der Schädlingsplage (Borkenkäfer) massenweise Wälder abgeholzt werden müssen. Schädlingsplage wegen des Klimawandels, jedenfalls so genannt, eigentlich eine Klimaverschiebung per HAARP und Geoengineering und besser als Wetterkrieg bezeichnet. Wie weit will ich noch gehen, um die Oberflächlichkeit aufzutun, mit der die frühere Windel aus natürlichem Material und oftmals zwei Kinder Pos aushaltend, gegenüber der plastikverseuchten Papierwindel zum Verlierer erklärt wurde.

Die Stoffwindel von früher, letztendlich mit weitaus weniger Energie und zusätzlichen Stoffen hergestellt und dabei die Säuberungsenergie zwecks Kochens und Schleudern in den geringeren Energieaufwand einberechnet. Der Nachteil dieser Windel gegenüber der plastikverseuchten

Papierwindel aber ist die Mühe der Eltern, die es braucht die Windel nach jedem Gebrauch wieder zu säubern. Ein wenig Mühe, die der Nachhaltigkeit der Stoffwindel zugutekommt, um die Umwelt/Natur zu schützen.

Aber wer denkt noch an Umweltschutz, wenn der Welt doch der Klimaschutz in die Hirne gebläut wird?

Das Erdklima, das mit einem Pakt zwischen Sonne und Erde unter Einbeziehung des Mondes besiegelt ist und jegliche Propaganda bis hin zur kognitiven Kriegsführung des Klimaschutzes gegen diesen Pakt ist für die Oberflächlichkeit des menschlichen Geistes gedacht, um zu vertuschen, dass die künstlich mit HAARP und Geoengineering vermehrten Naturkatastrophen gegen die Menschheit gerichtet sind, um deren Anzahl auf die einst auf dem [Georgia Guidestones propagierten 500 Millionen menschlichen Wesen](#) zu bringe, was bedeutet, dass weit über 7 Milliarden Menschenleben ausgelöscht werden sollen und es dazu den Krieg in all seinen Arten, vom militärischen, über den Finanz-, den Wirtschafts-,

den Propaganda-, dem chemischen- den biologischen und eben dem Wetterkrieg betrieben wird. Menschliche Wesen, für deren Mehrzahl bereits geplant ist, sie mit [Hirnchips](#) zu Cyborgs zu machen.

Hier angelangt kommen wir zur Überschrift „Alles Leben ist Leiden“.

Leid, auf dem sich die Gewaltigen ihre eigene Glückseligkeit aufbauen.

Alles Leben ist Leid, ein Spruch, der Arthur Schopenhauer zugeordnet wird und seiner Arbeit „Die Welt als Wille und Vorstellung“. Mit dieser Arbeit geht Schopenhauer auch mit der Arbeit von Kant ins Gericht.

Es mag richtig sein, dass die nachkommenden Philosophen von Kant dessen Arbeit studieren und erforschen, um auf dieser weiter aufzubauen. Schopenhauer jedoch hat mit seiner Arbeit „Die Welt als Wille und Vorstellung“ Kant harsch kritisiert. Dem möchte ich hier etwas entgegentreten und den grundhaften Fehler Schopenhauers auf tun, der ihn dazu brachte Kant zu kritisieren.

Schopenhauer geht insbesondere auf die Wichtigkeit der Begriffe ein und diese seien auf der Erde allein das Eigentum des Menschen, dessen ihn von allen Tieren unterscheidenden Fähigkeit zu denselben, die von jeher als Vernunft bezeichnet wurde. Ein großer Fehler, denn die Fähigkeit zu Begriffen des Menschen ist lt. Kant nicht auf die Vernunft des Menschen aufgebaut, sondern auf Verstand. Und Verstand ist bekanntlicherweise Wissen zu besitzen, gepaart mit dem Können das Wissen anzuwenden. Vernunft ist hingegen das edle Anwenden des Verstandes, was auch als gesunder Menschenverstand bezeichnet wird.

Gesunder Menschenverstand, den es leider viel zu wenig gibt, weil man der Oberflächlichkeit nachgibt und ich meine nicht nur aus eigener Faulheit, selbstbewusst und eigenverantwortlich zu denken, sondern zum Großteil, weil das Denken des Menschen mit kognitiver Kriegsführung in den Morast der Halbwahrheiten gezogen wird.

Ein ganz besonderes Beispiel aus meinem alltäglichen Leben. Meine ppC und ich waren wieder einmal im Zentrum der Stadt Plauen. Vor einem Einkaufszentrum stand ein junger Mann von noch nicht einmal 30 Jahren auf dem Buckel sein Geburtsdatum also bereits nach der vermaledeiten Wende von 1990. Dieser junge Mann stand in einer Bomberjacke, obwohl sogar ich bei angenehmem sommerlichem Wetter noch nicht mal eine Strickjacke anhatte. Auf der Jacke stand groß und deutlich „Ruhm und Ehre der Wehrmacht“. Ich meine ein Spruch, der den heutigen deutschen Gewaltigen mächtig auf den Geist gehen müsste, weil der deutschen Wehrmacht der Vorwurf gemacht wird, sich zielgerichtet an der Vernichtung jüdischen Lebens beteiligt zu haben.

Allein der Begriff „Wehrmacht“, ein Begriffsmissbrauch, da diese Macht durch die Hitlerfaschisten aus der ehemaligen Reichs“**wehr**“ für den **Angriff** aufgebaut wurde. Hier ist bereits der Begriffsmissbrauch von „wehr“ zu erkennen, um den Angriff zu verschleiern. War das aber nicht bereits bei der kaiserlichen Reichs“**wehr**“ der Fall? Und ist es nicht heute mit der Bundes“**wehr**“ dasselbige, wenn man deren Hintergrund/die Anfänge erkundet? Und wo steht diese Bundes“**wehr**“ heute? Wieder in vorderster Front beim Aufmarsch gen Osten gegen Russland, derweil sie aber nicht wirklich zum Angriff taugt und deswegen nach Pistolius Meinung, der die Zeitenwende von der Ampel zur nächsten Groko überlebte, das deutsche Volk kriegstüchtig gemacht werden müsse.

Wie habe ich es im [letzten Sonntagswort](#) geschrieben? Dass der Michel nicht kapiert, dass er von den selbsternannten Herren der Welt wieder für deren Krieg missbraucht wird.

Welch Ruhm und Ehre meint denn dieser junge Mann? 80 Jahre nach Ende des zweiten großen Weltenbrandes, etwa die Ehre den Arsch vor Stalingrad von den Russen vollbekommen zu haben oder die Ehre am Judenmord teilnehmen zu dürfen? Von der Ehre 27 Millionen Sowjetrussen umzubringen ganz zu schweigen.

Ich frage mich, wie die deutschen Gewaltigen solchen Ungeist auf den Straßen herumlaufen lassen können?

Ach ich Dummerle, gerade ich müsste doch wissen, dass solcher Ungeist im ach so demokratischen deutschen Land gezüchtet wird, um dem Chaos zu dienen. Chaos, was Unsicherheit birgt, aus der die Angst entspringt. Und Angst ist nun einmal ein großes Kapital der selbsternannten Herren der Welt den Herren des deutschen Volks, um das Volk beherrschen zu können, was wiederum den Begriffsmissbrauch „Demokratie“ entlarvt, der nicht mehr Volksherrschaft, sondern Volksbeherrschung bedeutet.

Ein weiteres Beispiel zwecks der Beeinflussung mit kognitiver Kriegsführung, diesmal aber nicht aus meinem alltäglichen Leben.

Es geht um Herrn [Peter Nowack, einen Journalisten, der u. a. bei „Overton“](#) veröffentlicht. Herr Nowack ist nach unseren (die meiner ppC und meiner eigenen) Erkenntnissen Jahrgang 1960. Er ist also inzwischen, wenn es denn stimmt 65 Jahre. Das hat er mit mir gemeinsam. Aber dann? Herr Nowack ist in Fulda geboren, der rotzige Querulant Opelt (rqO) in Chemnitz, Herr Nowack also in den Westbesatzungszonen und der Opelt in der sowjetischen Zone. Jetzt sollte man selbst nachdenken mit welcher Schulbildung einerseits Herr Nowack und andererseits der rqO großgeworden ist. In der Schulbildung kann man sich zumindest ein grobes Bild machen, was aber tatsächlich Vorort geschah ist nur von denen nachzuvollziehen, die es selbst erlebt haben, ebenso ist das mit dem Elternhaus. Die strenge Erziehung zur Wahrheit meiner Mutter, der ich ausgesetzt war, hat wahrscheinlich ganz eigene Züge angenommen, die sich meiner Mutter wahrscheinlich selbst nicht auftraten. Was herausgekommen ist, ist aber im heutigen Ergebnis äußerst deutlich sichtbar und ich meine nachdem ich mich in die Vernunftphilosophie gekniet habe, ist dieses Ergebnis noch etwas verschärft worden. So verschärft, dass ich mich nun aufschwinge mit der Schrift „[Die deutsche Justiz erklärt die Volksrepublik Donezk zur terroristischen Vereinigung](#)“ „, von Herrn Nowack ins Gericht zu gehen.

Der Tenor allein ist eigentlich vielsagend und es bedarf tatsächlich dem Überblick auf die einzelnen Begriffe und deren wahrheitliche Bedeutung.

Die deutsche Justiz in sich ist auf das positive Recht auf Grundlage der kaiserlichen Verfassung aufgebaut worden. Das bedeutet u. a. das Gerichtsverfassungsgesetz, was Ende der 80er Jahre des 19. Jahrhunderts in Kraft trat und ist mit vielen Änderungen bis dato als Vorschrift für die Justiz maßgebend.

Grundlegend war die kaiserliche Verfassung, die von den Souveränen, den Reichsfürsten in Kraft gesetzt wurde, seitdem aber und das habe ich schon bis zum Abkotzen ausgeführt, hat kein deutscher Souverän mehr eine Verfassung für den deutschen Staat in Kraft gesetzt. Das Kaiserreich war mit der Verfassung ein Rechtsstaat, denn es erfüllte das Rechtsstaatsprinzip. 1919 wurde zwar eine vom deutschen Volk gewählte Nationalversammlung mit der Verfassungsschaffung beauftragt, jedoch wurde diese von dem im Art. 1 der sog. Weimarer Verfassung genannten Souverän, das Volk, diese Verfassung **nicht** in Kraft gesetzt, sondern es tat der [fragwürdige](#) Reichspräsident Leut Ebert, was dann letztendlich dazu verhalf den eigentlichen Staat handlungsunfähig zu halten und es so möglich wurde den hitlerfaschistischen Truppen den Weg zu einem erneuten riesigen Weltenbrand zu ebneten.

Mit dem Ermächtigungsgesetz von 1933 schwangen sich die faschistischen Banden auf, das deutsche Volk so zu bearbeiten, dass es einerseits gegen das Unrecht nicht mehr aufbegehrte und andererseits wie die verblendeten Massen vor den katholischen Scheiterhaufen mit Hurra für den Untergang grölten, ohne zu wissen, was tatsächlich auf sie zukommt.

Nachdem das im Ersten Weltkrieg bereits geschmolzenen Staatsgebiet in Trümmern des Feuersturms lag und die Gräueltaten der Hitlerfaschisten durch die Befreiung der KZs mehr oder weniger öffentlich wurde, nachdem man als Überlebender am eigenen Leib spüren musste, was der Krieg gebracht hat, wurde den Menschen, zumindest den meisten, klar, dass „Nie wieder Krieg!“ die Herrschaft über die Welt, insbesondere auf das deutsche Heimatland, bekommen dürfte.

Was davon übrigblieb dürfte ebenfalls bekannt sein.

Noch einmal ein wenig zum Mitdenken. Der deutsche Staat nach dem WK2 erneut mit riesigen Gebietsverlusten abgestraft ist nach wie vor und **das bis dato** mangels Organisation (fehlende

Verfassung) handlungsunfähig. Bis 1990 und dort zum 17.07. war dieser Restkörper des deutschen Staates die vier Besatzungszonen auf Grundlage der Besatzungsgesetze (Gesetze; Proklamationen, Direktiven des Kontrollrats) organisiert. Da jedoch der Kontrollrat 1948 durch Verlassen der sowjetischen Seite handlungsunfähig wurde, haben seit dem die Besatzungsmächte jeweils in ihren eigenen Zonen ihren Willen mit entsprechenden Gesetzen durchgesetzt, was bis zur Beendigung mit einem Friedensvertrag auf den Art. 43 HLKO beruht. Es wurden von allen vier Besatzungsmächten das positive Recht von hitlerfaschistischer Willkür bereinigt, jedoch konnte der deutsche Souverän, den man immer wieder so hervorhebt, das Volk, nicht grundhaft und gemeinsam über die Änderungen des positiven Rechts entscheiden. 1990 wurde angeblich zum 17.7. mit dem *Vertrag über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland*, dem sog. 2+4 Vertrag das Besatzungsregime aller vier Mächte (USA, FRA, GB und SU) beendet und der deutsche Staat damit angeblich wieder souverän/selbstbestimmt.

Der rQO wies nach, dass der 2+4 Vertrag samt des Einigungsvertrag wegen [unheilbarer Widersprüche rechtlich nicht in Kraft treten konnte](#) und selbst aus dem eigenen Text des 2+4 war es diesem nicht möglich rechtlich in Kraft zu treten, wofür ich hier noch einmal eine [kurze Zusammenfassung](#) einstellen will:

*„Gehen wir aber zuerst noch einmal meinen Weg in den [2+4](#), wo im Art. 1 steht, dass das **vereinte Deutschland sein wird**. Wann dieses sein wird erfährt man dann in Art. 8, wo geschrieben steht, dass das **vereinte Deutschland den 2+4 zu ratifizieren hat**. Mit dem Sprung weiter in den Art. 9, in dem man erfährt, wann der 2+4 tatsächlich in Kraft tritt, nämlich nach der letzten Ratifikation. Das **vereinte Deutschland aber entsteht erst nach der letzten Ratifikation**. Wie also kann ein noch nicht entstandenes vereintes Deutschland den 2+4 ratifizieren, wenn dieser doch erst in Kraft treten könnte, wenn das vereinte Deutschland entstanden wäre, weil es genau dieses bräuchte, um zu ratifizieren. So müssten normalerweise, was aber nicht im Text vom 2+4 enthalten ist, die Alt-BRiD und die DDR den 2+4 ratifizieren, um dann mit der letzten Ratifikation ein vereintes Deutschland entstehen lassen zu können. Die letzte Ratifikation war aber durch die Sowjetunion am 15.3.1991. Auch damit ist bewiesen, dass **kein vereintes Deutschland am 3.10.1990 entstanden ist!**“*

Die deutsche Justiz war also auf das positive Recht, das Gerichtsverfassungsgesetz und der nachfolgenden Gesetze organisiert und bis 1990 über das jeweilige Besatzungsrecht.

Seit dem aber gibt es kein Besatzungsrecht, das dem Völkerrecht z. B. der HLKO und den Bestimmungen der UN Charta entspricht, sondern einzig Besatzungsrecht in Form des Übereinkommens zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin, das aber keinerlei völkerrechtlicher Bestimmung entspricht, sondern auf die regelbasierte Ordnung der westlichen Welt insbesondere der US Imperialisten, der heimatlosen Zionisten ausgerichtet ist. Solches Recht ist aber völkerrechtswidrig und damit nach Art. 53 der Wiener Vertragsrechtskonvention von 1969 null und nichtig. Besonders betrifft die Völkerrechtswidrigkeit der Verweigerung des Selbstbestimmungsrechts des deutschen Volks, ein Recht, das diesem Volk, dem der rQO angehört, nach den beiden Art. 1 der zwei Menschen-Rechtspakte völkerrechtlich seit 1973 verbindlich zusteht. Ein Recht, das ihm 1990 erneut verwehrt wurde, obwohl es wie es in der Präambel zum Grundgesetz lautet, es einen [verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volks gegeben haben soll](#). [Da dieser aber erstunken und erlogen](#) ist und da der 2+4 Vertrag [samt des Einigungsvertrags rechtlich nicht in Kraft treten konnte](#), ist das deutsche Volk nicht im geringsten souverän/selbstständig, woraus folgt, dass auch die deutsche Justiz nicht souverän ist und die deutschen Gerichte auf Grundlage fehlender Rechtsstaatlichkeit Ausnahmegerichte sind.

Weiter im Tenor von Herrn Nowack und der Begriff *Volksrepublik Donezk*.

Auch hier braucht es den klaren Blick in die Vergangenheit um die Wahrheit erkennen zu können.

Das gesamte russische Grenzland Ukraine genannt, ist bis 1917 Staatsgebiet des Russischen Zarenreichs gewesen. Das russische Reich, das mit der Entstehung des Stammes der Rus ca. im 4. und 5. Jahrhundert seinen Anfang auf dem Gebiet des heutigen Kiews gefunden hat. Und deswegen noch heute Kiew die Mutter der russischen Städte genannt wird. Wohlgermerkt der Stamm der Rus entstand aus der Verbindung der dort lebenden Slawen mit den durchreisenden Händlern nordischer Wikingerstämme. Es waren also keine reinen nordischen Stammesenklaven, sondern schon damals eine Mischung von Slawen und Wikingern, die von den Slawen Ruderer genannt wurden, was entsprechend übersetzt Rus bedeutet. Die Mischung dieser Nachfahren von Wikingern und Slawen haben dann den Namen Rus übernommen, der sich ins heutige Deutsch geholt die Russen bezeichnet.

Über die Erbfolge, der aus dem Volk der Rus stammenden Fürsten verlegten sich die Herrschaftssitze nach Nowgorod, später nach Moskau und mit Zar Peter I. nach Sankt Petersburg. Deshalb war dann das Kiewer Gebiet zum Grenzland geworden, jedoch niemals durch die russischen Herrscher aufgegeben, sondern nur wegen zuwenig Interesse in die teilweise Fremdherrschaft geraten, wobei dann aber vor allem von den Menschen im Grenzland angestrebten Zusammenhalt des ganzen russischen Zarenreichs die Fremdherrschaft immer wieder beendet werden konnte.

Im zaristischen Russland des ausgehenden 19. Jahrhunderts wurden Judenpogrome [angefacht](#) mit der Verbreitung der Lüge, dass die Juden fremdes Blut saufen würden. 1881 und dann 1882 der erste Grunderwerb in Palästina durch Rothschild. Da man in Nichts investiert, das noch keine Grundlage hat, ist zu erkennen, dass die Judenpogrome im zaristischen Russland dazu dienten jüdische Menschen auf das Gebiet des sog. Großisrael zu treiben.

1881 wurde Zar Alexander II. als Befreier hoch geehrt, [ermordet](#). Befreier, weil er 1862 die Leibeigenschaft der russischen Bauern abschaffte und die Niederlage im Krimkrieg von 1856 zugab. Ein solcher Reformier stand aber nicht in zu dulddenden des fast 3000 Jahre alten Planes, der von Leviten erdacht, von Pharisäern niedergeschrieben, von Talmudisten gepredigt und von den Zionisten immer wieder neu ausgerichtet wird.

Es ging also weiter, 1918 war es dem deutschen Kaiserreich gelungen im zuge des WK1 tief in das Zarenreich einzudringen, das 1917 durch Revolutionen zerschlagen, in dem der Souverän, der Zar vom Thron gestürzt wurde.

Es gab darauf den vom großdeutschen Hochmut geprägten Friedensvertrag von [Brest-Litowsk](#), der aber zur letztendlichen Niederlage des deutschen Kaiserreichs und der darauffolgenden Verhandlungen von Versailles von den Siegermächten des WK 1 [einkassiert](#) wurde. Diesen Siegermächten, vor allem Großbritannien und Frankreich war es zu der Zeit nicht klar, ob nun die Bolschewiken unter Lenin und Stalin oder die Menschewiken des russischen Großbürgertums die Überhand behielten. So haben diese Siegermächte die Staatsgrenze im Westen des russischen Staates auf die sog. [Curzon Linie festgelegt](#), derweil aber die Bolschewiken unter Lenin und Stalin die Überhand im damaligen russischen Bürgerkrieg behielten, wurde von GB und FRA der Pole Pilsudski finanzielle und vor allem militärisch aufgerüstet, um über die Curzon Linie dringen zu können und soviel als möglich Land zu erbeuten. Der sog. sowjetisch-polnische Krieg Anfang der 1920er wurde dann nach Erschöpfung beider Seiten mit dem [Vertrag von Riga](#) 1921 eingestellt. Vorher hatte unter Lenin und Stalin bereits die Zergliederung des russischen Zarenreichs in unzählige Sowjetrepubliken staatgefunden, wobei mehrmals umgestaltet die Ukraine als Sowjetrepublik erschien. Diese Zerstörung des russischen Zentralstaates geschah natürlich nicht mit Volksabstimmungen, sondern wurde als Diktat den Völkern übergestülpt. So ging es dann weiter, das 1939 unter Stalin die von den Pilsudski Polen erbeuteten Gebiete bis hin zur [Curzon Linie](#) zurückerobert wurden, was noch heute vom Westen als Annexion polnischen Gebietes durch die

Sowjetunion bezeichnet wird, das mit Hitler über den sog. Hitler-Stalin-Pakt verabredet worden wäre. diese Boshaftigkeit wird auch damit widerlegt, dass während der Verhandlungen von Jalta im Jahr 1945 die sog. [Curzon-Linie wiederum von Roosevelt und Churchill anerkannt wurden](#).

Die Halbinsel Krim war als autonome Republik der sog. russischen Sowjetrepublik zugeordnet worden, jedoch von Chruschtschow 1954 ohne Volksabstimmung aus der RFSSR an die UkrSSR übergeben worden.

Das Selbstbestimmungsrecht der Völker wurde aber erst 1976 für die Mitglieder der Vereinten Nationen [verbindlich](#). Von da an wäre also das Selbstbestimmungsrecht des Volkes des russischen Grenzlandes, das mehrheitlich von Russen bewohnt wird, die sich aber teilweise nicht als solche, sondern als Ukrainer sehen, und weiter von Polen, Ungarn, Rumänen, Bulgaren und anderen Nationalitäten bewohnt.

Diese Menschen in ihrer Gesamtheit, zu denen nach wie vor jüdisch gläubige Menschen gehören, hätten 1991 mit den anderen Völkern der Sowjetunion der Aufspaltung der Sowjetunion zustimmen müssen. Damals wurde aber das Selbstbestimmungsrecht der Völker missachtet und allein drei besoffenen Wildschweinjäger erhoben sich in ihrem Hochmut die Sowjetunion grundhaft zu zerschlagen, was nachträglich mit der [Erklärung von Alma Ata vom 21.12.1991](#) beschlossen wurde und die verbleibende Russische Föderation als Rechtsnachfolger alle internationalen Schulden zu übernehmen hatte, dafür dann aber auch die Hoheit über sämtliche Atomwaffen übertragen bekam.

1991 war also der erste Hieb in das Getriebe der Volksherrschaft der jüngeren Geschichte Russlands, ein weiterer Hieb und der wieder insbesondere im russischen Grenzland geschah mit dem vom Westen [angestifteten](#) sog. Maidanputsch, der die Grundlage für die Übernahme der Macht von faschistischen Kräften im russischen Grenzland sorgte. Eine Übernahme gegen die sich viele Menschen stemmten und dafür von faschistischen Kräften bis zum Tode verfolgt wurden. Außerordentlich bekannt dabei das Massaker im Gewerkschaftshaus von Odessa, bei dem Menschen mit sog. Molotow Cocktails zum Verbrennen am lebendigen Leib ausgeliefert wurden und jene, die sich durch Herausspringen aus dem Gewerkschaftshaus retten wollten, entweder durch den Sprung zu Tode kamen oder von Schlägerhorden tot- bzw. zu Krüppeln geprügelt wurden. Gegen den Maidanputsch stemmten sich auch Mehrheiten im Gebiete Donezk und Lugansk, die seit dem von den nachfolgenden Kiewer Regimes verfolgt werden. Dieser Verfolgung hat sich das autonome Volk der Republik Krim mit einer Volksabstimmung entzogen, in dem sie das Gebilde der Ukraine verlassen haben und dafür in die Russische Föderation eintraten. Wohlgemerkt, das war 2014 und geschah aufgrund des Selbstbestimmungsrechts des Volkes der Republik Krim, das einen staatsrechtlichen Hintergrund besaß, seitdem diese Republik im Jahr 1921 entstand, 1945 in die Russische Föderative SSR eingegliedert wurde, [1954](#) von Chruschtschow im eigendünklischen Hochmut an die Ukrainische SSR geschachert wurde, 1991 auf der Halbinsel wieder ein Referendum für die Autonomie abgehalten und diese Autonomie 1992 von der Regierung der Ukraine [bestätigt wurde](#).

Anders gestaltet ist hingegen das Recht der Menschen im Donbass gewesen, das Gebiet, das in sich nicht autonom regiert wurde, jedoch, so auch in Lugansk und danach auch in Cherson und Saporoshje, haben sich die Menschen in überaus deutlicher Mehrheit dafür entschieden, ebenfalls autonome Republiken zu gründen und mit diesen aus der Ukraine in die Russische Föderation überzutreten. Gegen diesen Willen war wiederum Putin eingeschritten, wobei Putin letztendlich die Meinung der Mehrheit der Menschen der Russischen Föderation vertritt.

Als jedoch im Jahr 2022 die brutale Kriegsgewalt des Kiewer Regimes drohte in die Gebiete des Donbass und Lugansk einzudringen, um dort die Menschen dem Zwang des Kiewer Regimes zu unterwerfen, wurde der volksvertretende Wille [Putins gedungen](#), die Republiken Donezk (DVR) und Lugansk (LVR) anzuerkennen, damit deren Hilferuf im völkerrechtlichen Sinne durch die

Russische Föderation nachgekommen werden konnte. Die DVR und LVR sind jedoch einzig von der Russischen Föderation als selbstständige Staaten anerkannt wurden, was dem Westen dazu die Möglichkeit gab, den Russen vorzuwerfen, verbindliches Völkerrecht nicht einzuhalten.

Schauen wir dem Westen etwas auf die Finger. Was tat dieser im bezug der Abspaltung des Kosovo vom serbischen Gebiet? Hier gab es noch nicht einmal eine Volksabstimmung, sondern es wurde von der [Gebietsregierung entschieden](#), dass das Kosovo, ins Deutsche geholt, Amselfeld (ein altes Nationalheiligtum der Serben) von Serbien abgespalten wurde. Danach konnte das Kosovo als Eingangstor nach Westeuropa für [Drogen- und Organhandel](#) genutzt werden, was aber vom Westen weitestgehend verschwiegen wird. Für solch einen Handel braucht es die offenen Grenzen im neuen Reich/EU, na ja und auch um den Westeuropäern die nationale Währung nehmen zu können, damit die Macht des Geldes diese Gebiete besser beherrschen kann. Nun ist die absolute Armeei des neuen Reichs Bulgarien dran seine nationale Währung zu verlieren um die Menschen noch bis aufs Blut auspressen zu können, denn wie ich immer wieder sage, pressen die heimatlosen Zionisten Gold aus Blut. Wie einzigartig gutmütig war hingegen das Rumpelstilzchen, das Gold aus Stroh spann?

Na ja jedenfalls ist das Kosovo nach wie vor im internationalen Recht ein Streitapfel, der einerseits internationales Recht seitens des Westens als regelbasierende Ordnung gesehen wird, zum anderen aber verbindliches Völkerrecht darstellt. Verbindliches Völkerrecht, über dessen Bedeutung der IGH entscheidet, wobei man wiederum beachten muss, von welcher Macht dieser Gerichtshof beeinflusst wird. Europa.Steiermark hat einen Artikel über diese Frage [veröffentlicht](#). Nun frage man sich, wer nach Genuss des Artikels in der Lage dazu ist sich für ein **für oder wider** zu entscheiden. Zur Entscheidungshilfe ein Blick in die [Resolution 1244 von 1999](#), die im steiermärkischen Artikel geführt wird. Wer diese Resolution bis zum Ende genießt, wird erfahren können, dass es letztendlich um die autonome Selbstverwaltung bis zum endgültigen Status des Kosovos geht. Eine autonome Selbstverwaltung ist im grunde bereits die Abspaltung vom eigentlichen serbischen Staatsgebiet. Wer war damals 1999 der Bestimmende im internationalen Recht? Jawohl die Macht des Geldes, die in wenigen Händen gehalten wird. Schauen wir doch nochmals in den Steiermark Artikel, wo von einem Rambouillet Vertrag die Rede ist, der als Friedensvertrag zwischen der Republik Serbien und seinem Teilgebiet Kosovo gelten sollte. Über diesen Vertrag kann man bei der [Friedenskooperative eine zusammenfassende Erklärung finden](#). Ich würde sagen, dass diese Zusammenfassung für den normalgebildeten Menschen sehr wohl einen guten Überblick schafft. Und mit etwas mehr wissen klare Erkenntnisse aufgetan werden. So stellt z. B. die Friedenskooperative hervor, dass die Vereinten Nationen eingeladen sind den Vertrag zu begleiten, die Nato jedoch dafür erkoren wurde, den Vertrag durchzusetzen. Einerseits mit den Vereinten Nationen das internationale Recht des Völkerrechts, andererseits mit der Nato das internationale Recht der regelbasierenden Ordnung. Zweitere nach Wiener Vertragsrechtskonvention Art. 53 null und nichtig. Dafür aber die Grundlage, weil der damalige Präsident Milosevic diesen Vertrag als nicht annehmbar einstufte, für die Bombardierung Serbiens im Jahre 1999, um den Willen des serbischen Volkes zu brechen. Der [serbische Präsident Milosevic später an den ISTGH ausgeliefert](#) wurde, was seinen Tod bedeutete. Eine Bombardierung, die der Exkanzler Schröder inzwischen selbst als völkerrechtswidrig eingestuft hat.

Ein Muster der regelbasierenden Ordnung, die man im Irak wiederfinden konnte, wo es den Kollaborateur Saddam den Hals am Strang kostete, ein Muster, was man in Libyen wiederfand, wo Gaddafi nicht den Kollaborateur geben wollte und den Reichtum des Landes dem libyschen Volk und anderen afrikanischen Völkern widmete, was ihm jedoch ebenfalls das Leben gekostet hat. Ein Muster, was man in Afghanistan wiederfinden konnte, was inzwischen zerstört am Boden liegt, was man aber auch in Syrien wiederfindet, wo der mit [Millionen großen Kopfgeld gesuchte Terrorist](#) nun nach Sturz des vom Volk gewählten Präsidenten Assad als Kollaborateur den Regierungschef von westlichen Gnaden spielen darf. Ein Muster, was man ebenfalls im russischen Grenzland, Ukraine genannt, findet, wo die Minsker Vereinbarungen dazu dienen, um das Kiewer Regime

hinterlistig aufzurüsten, wie es der [Franzose Hollande und das deutsche Merkel](#) öffentlich [zugaben](#).

Dieses ganze Geplänkel hat es jetzt bedurft, um eine gewisse Grundlage zu erstellen, worauf ich mein ins Gericht gehen mit dem Artikel von Herrn Nowack begründen möchte.

Herr Nowack berichtet, dass die Menschen des Vereins „Friedensbrücke – Kriegsopferhilfe“ sich als Menschen mit **Mut** begreifen, Selbstversorgertipps verbreiten und Parolen wie „Wir sind Frieden“ verbreiten.

Ich, Herr Nowack, wenn ich mir den [Standpunkt](#) der Menschen betrachte, kann rein gar nichts politisch Naives oder gar Fragwürdiges daran finden, denn sie zeigen klar auf, dass es um die Souveränität/Selbstbestimmung des Volkes geht und nicht um die Souveränität irgendeiner Regierung, die das Volk beherrschen will.

Was ist fragwürdig an Kontakten mit Russland? Braucht es nicht den Kontakt, die Gespräche, wo sich auf Grundlage der Wahrheit näher zu kommen und sich zu verstehen?

Nun gut, solche Kontakte würden der Kriegstreiberei keinen Nutzen erbringen und das ist fragwürdig, warum diese Kontakte verteufelt werden. Und ja, Mut haben diese Menschen, wenn sie in einer Gesellschaft Kontakte mit Russland pflegen, in der darauf gedrungen wird den Menschen die Würde zu nehmen, sie zu Objekten, zu Untertanen herabzuwürdigen.

Und nicht im Geringsten ist das kindlich unbefangen oder gar einfältig, allerhöchstens arglos und vielleicht sogar töricht. Die ersteren drei Begriffe stelle ich in bezug auf den Glauben der Menschen, der möglichst rein sein sollte, somit dieser Glauben ohne weiteres reines Wissen/Wahrheit arglos ist. Töricht ist es, wenn diese Menschen ihren Standpunkt nicht auch auf des Michels Heimatland beziehen würden, was durchaus geschehen kann aufgrund der Einfältigkeit, also dem fehlenden reinen Wissen.

Und ja, jedem Menschen gebührt Ehre, wenn er für wahrhaften Frieden eintritt und eben diesen Begriff Frieden nicht für die Kriegstreiberei missbraucht.

Und was ist gegen Selbstversorgertipps einzuwenden?

Sind solche Tipps nicht ökologisch wertvoll und ein Teil des Schutzes der Umwelt? Aber na klar, ein echter Umweltschutz widerspricht dem Klimaschutz und nur der letztere erbringt riesige Profite für die selbsternannten Herren der Welt.

Ich Herr Nowack ziehe vor solchen Menschen den Hut und hoffe, dass sie ihren Mut für den Frieden einzutreten nicht verlieren.

Im zuge der Ermittlungen gegen die Friedensbrücke wurde nochmals in Erinnerung gerufen, dass die Bundesanwaltschaft die DVR als ausländische terroristische Vereinigung eingestuft hat. Sollte ein deutscher Oppositioneller, zumindest wenn er ehrlich und aufrichtig ist, sich nicht in Erinnerung rufen, was es mit der Bundesanwaltschaft auf sich hat?

Ohne rechtsgültiges Grundgesetz und tatsächlicher Volksherrschaft/Demokratie **fehlt** einer solchen Anwaltschaft die Rechtsstaatlichkeit. Das sollte man sich einmal in Erinnerung rufen, um die Arbeit der Friedensbrücke zu unterstützen und nicht die anderen Menschen davor zu warnen, sich gegen den Willen rechtsstaatswidriger (BRiD-Justiz, Exekutive, Legislative) Organisationen zu stellen. Rechtsstaatswidrig bedeutet, wenn eine öffentlich-rechtlich handelnde Organisation ohne eine

rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage unterwegs ist, weshalb ich das obige Vorgeplänkel für wichtig gehalten habe.

Angebliche Agententätigkeit und Mitgliedschaft in einer terroristischen Organisation namens DVR, das klingt zumindest, dass diese Darstellung als fragwürdig bezeichnet wird. Sollte man aber nach Möglichkeit Fragwürdigkeiten grundhaft ergründen, um den Menschen bei der Wahrheitsfindung zu helfen? Das würde bedeuten, sein eigenes gutes denken dem guten denken der anderen zur Verfügung zu stellen um daraus sehr gutes denken entstehen lassen zu können.

Gegen die Friedensbrücke wird juristisch vorgegangen, auf welcher rechtsstaatlichen Grundlage denn? Die rechtsstaatliche Grundlage wäre eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung! Eine solche hat es aber im handlungsunfähigen deutschen Staat seit Menschengedenken noch nicht gegeben. Und ja, die angebliche deutsche Verfassung Grundgesetz **für** die Bundesrepublik Deutschland genannt, war von Anfang an die Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft, wie es das Mitglied des Parlamentarischen Rats Carlo Schmid in seiner [Rede vor diesem Rat offen kundtat](#). Diese Modalität hat 1990 mit der [Aufhebung des Art. 23 alter Fassung](#) seinen Geltungsbereich verloren. Geltungsbereich, der in einem Gesetz stehen muss und nicht im Vorwort/Präambel, das einzig eine erklärende Wirkung hat, aber keine setzende und außerdem ist in der entsprechenden Präambel auch 1990 wieder ein [erstunken und erlogener verfassungsgebender Kraftakt](#) des deutschen Volks zu finden und mit diesem Lug und Trug konnte die Modalität der Fremdherrschaft keine weitere Geltung finden und wird nur de facto weiterverwendet solange es den Herren des deutschen Volks nutzt.

Wenn man jetzt meine obige Erklärung über die deutsche Justiz und die Donezker Volksrepublik begreift, dann sollte man auch wahrheitlich erkennen, dass die Unterstützung der DVR keine Unterstützung einer terroristischen Vereinigung ist, sondern ein ganz normales menschliches Handeln um einen in Not geratenen anderen zu helfen. Das übrigens, um kurz querzudenken, ist auch der eigentliche Sinn des [Jihad](#) und nicht wie es der sog. Westen vermeint, dass auch dieser eine terroristische Angelegenheit wäre.

Nun könnte man argumentieren, dass die Hilfe den dort wohnenden Menschen, die seit 2014 durch das Kiewer Regime in Bedrängnis geraten sind, zugutekommt? Nein, nicht nur das Zugutekommen sollte propagiert werden, also offen klar dargestellt, sondern auch gezeigt werden, dass es tatsächlich so ist und weshalb diese Menschen in Bedrängnis geraten sind. Dazu würde wiederum gehören, dass man nicht mit Begriffen um sich wirft, die den Menschen nur noch mehr Verwirrung bringen, anstatt ihren Blick klarer werden zu lassen.

Was aber soll das, wenn Herr Nowack schreibt, dass **Viele** im Donezk im Kriegszustand leben und dann weiter, dass sie **vor allem** von der ukrainischen Armee bombardiert werden. Wer Bombardiert denn sonst noch? Und werden nicht alle Menschen im Donezk bombardiert oder kann man jene, die sich dem Kiewer Regime verbunden fühlen, von der Bombardierung ausnehmen?

Und ja, Begriffe - *Nationalismus*, *Nazismus*, und das quer durch die Bank auf die Russische Föderation und man glaubt es nicht, sogar auf das Kiewer Regime bezogen.

*Nationalismus* ein Begriff, der das Entstehen für die eigene Nation, den eigenen Staat, den eigenen Staatsangehörigen verfälscht. Ein übertriebenes Eintreten für die Nation sollte wohl doch eher mit Faschismus bezeichnet werden, denn das Übertriebene beruht auf mehr oder weniger Hochmut den anderen gegenüber, die nicht zur Nation gehören. Genauso der Begriff *Nazismus/Nazi* womit im eigentlichen der deutsche hitlerfaschistische Nationalsozialismus gemeint ist, wobei es mir immer wieder sehr schwerfällt, das Kürzel Nazi aus dem Begriff zu ziehen. Das funktioniert sehr viel besser beim Begriff **Nationalzionismus**. Zudem wurde der Begriff Nationalsozialismus missbraucht um das Eigentliche, den Kampf für das deutsche Großkapital zu verschleiern. Hier richtet sich mein Blick immer wieder auf das Buch [„Einig gegen Recht und Freiheit“](#) von Bernt Engelmann, in dem dieser auf Seite 359 den Missbrauch aufzeigt, in dem er einige Punkte des 25 Punkte Programms

der NSDAP auseinandernimmt.

Und jetzt ein Satz unmittelbar aus dem Artikel von Herrn Nowack, ein Satz, der es in sich hat und mir den Hals dickwerden lässt: „*In der Wochenzeitung Freitag hat die ukrainische Historikerin [Marta Havryshko](#) mit vielen Fakten nachgewiesen, dass [die Ukraine tatsächlich ein Naziproblem hat](#). Die Historikerin grenzt sich erfreulich deutlich vom nationalistischen russischen Regime ab, das dieses Naziproblem als Vorwand für den Angriffskrieg nutzt.*“

Die Ukraine hat tatsächlich ein Nazi Problem, nimmt man dazu den Begriff Nationalzionismus, dann könnte ich diesem Leut folgen. Wenn aber Herr Nowack anschließend schreibt, dass sich dieses Leut erfreulich deutlich vom angeblichen nationalistischen russischen Regime abgrenzt, dann wir es mir schwarz vor Augen, noch dazu, weil damit der angebliche russische Angriffskrieg wieder einmal in die deutschen Köpfe gebläut wird. Es ist nun einmal kein Angriffskrieg der Russen, sondern ein Verteidigungskampf auf ureigenem russischem Gebiet, das selbst von den Westmächten immer wieder anerkannt wurde, wie ich es oben aufgezeigt habe. Ein Verteidigungskampf in einem [vom Westen angetriebenen](#) Bruderkrieg um Russland wieder in die Fänge zu bekommen, wie es nach dem Kalten Krieg bis 1999 war. Welch ein Geschichtsverständnis hat Herr Nowack, um den Russen Nationalismus/Faschismus vorzuwerfen und dazu den Angriffskrieg?

Ein weiteres Geschichtsverständnis und zwar zum deutschen Staat wirft Herr Nowack auf und zwar bezeichnet er den 1990 zur US Kolonie verkommenen Restkörper des deutschen Staates als „Nachfolgestaat des Dritten Reichs“. Oh Welch eine Geschichtsvergessenheit. Das Dritte Reich, also das Gebilde unter den Hitlerfaschisten, das dem Gebilde der Weimarer Republik folgte. Gebilde deswegen, weil der deutsche Staat und das zum tausendsten Mal seit der Entscheidung [2 BvF 1/73](#) des [GrundGesetzGerichts](#) (3 x G) aus dem Jahr 1973 mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist. Handlungsunfähig, weil kein deutscher Souverän/Herrscher seit Ende des Kaiserreichs am 29.11.1918 eine Verfassung mehr in Kraft gesetzt hat. Seit dieser Zeit wird der deutsche Staat von fremden Mächten angetrieben, eine Sache, die seit dem Westfälischen Frieden nicht mehr sein dürfte, denn damals wurde vereinbart, dass die Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten nicht zulässig ist. Was aber stört das jene Mächtigen, wenn sie ihren Nutzen verfolgen, wenn sie ihre Glückseligkeit auf dem Leid der anderen aufbauen?

Jetzt mal weg von meinem rotzig querulanten Gefasel, hin zu Stellen, die eigentlich wissen müssten, was es mit dem deutschen Staat auf sich hat und hier insbesondere der Internationale Gerichtshof.

Dieser klärte mit einer [Entscheidung vom 3.2.2012](#) die Welt über die deutsche Staatsimmunität auf. Nun gut 61 Seiten und das in Englisch, wird es doch etwas schwer. Deswegen in eine [Besprechung der Entscheidung](#). Grundhaft geht es um italienische und griechische Schadenersatzforderungen aufgrund hitlerfaschistischer Verbrechen. Wohlgermerkt möchte ich dazu sagen, dass diese Schadenersatzforderungen sehr wohl berechtigt sind! Aber an wen stellt man diese? In der Besprechung erfährt man, die Völkerrechtswissenschaft gehe davon aus, dass die Bundesrepublik, also diese in Deutschland (nach Dr. jur. Friedrich Giese, Bonner Kommentar 1949), und das Dritte Reich der Hitlerfaschisten rechtlich das gleiche sind.

Ein ziemlicher Haken, die Hitlerfaschisten gleichgesetzt mit den Gewaltigen der drei Westbesatzungszonen. Richtig hingeschaut lässt das sogar die Erkenntnis reifen, dass die mit Persilschein gewaschenen Hitlerfaschisten als Kollaborateure mit den neuen Herren des deutschen Volks, den selbsternannten Herren der Welt, ein Bündnis eingingen, um diese Rechtsnachfolge zu bewahren. Somit im grunde genommen aufgezeigt wird, dass der Faschismus auf deutschem Boden

bis dato kein Ende gefunden hat.

Aber dann in der Besprechung weiter. Der deutsche Staat würde ununterbrochen seit 1867 bestehen. Damals wurde der Norddeutsche Bund gegründet. Nochmals darauf geschaut, 1806 wurde durch den nach Oben geputschten Napoleon I. das Heilige Römische Reich Deutscher Nation in die ewigen Jagdgründe geschickt. Durch diesen Allmächtigen selbsternannten Kaiser haben drei Königreiche auf deutschem Boden ihre Geburtsstunde erlebt. Zum einen im Württembergischen, zum zweiten in Bayern und zum Dritten in Sachsen, die wiederum ihr Ende mit dem Niedergang des Deutschen Reichs 1918 fanden.

Während der Napoleonischen Herrschaft gab es viele Deutsche, die diesem zujubelten, weil er neue Zivilgesetze mitbrachte, die dann aber durch die Kriegstreiberei des selbsternannten Kaisers in den Hintergrund traten. Napoleon bis nach Moskau gelangt, erlitt mit seiner aus vielen Völkern ausgehobenen Streitmacht eine vernichtende Niederlage, die dann in der Völkerschlacht bei Leipzig besiegt wurde. Eine Schlacht, aus der die Bayern sich bereits herausgehalten haben, die Sachsen aber unter ihrem neuen König Vorort waren, um dennoch von Napoleon nach Hause geschickt zu werden, weil dieser wusste, dass es vorerst zu Ende war. 1814 dann der Wiener Kongress zwecks der Neuaufteilung Europas an die verschiedenen Monarchen, was jedoch mit der Wiederkehr Napoleons unterbrochen wurde bis dieser 1815 bei Waterloo die endgültige Niederlage erhielt und sich der deutsche Bund maßgeblich zwischen Preußen und Österreich bildete. Da aber die Preußen den Österreichern mächtig gewaltig norddeutsche Gebiete abnahmen, trennte sich dieser Bund und es entstand unter Preußen 1867 der Norddeutsche Bund. Dieser Norddeutsche Bund entwickelte sich dann im Zuge des Feldzugs nach Frankreich zum neuen Deutschen Kaiserreich mit dessen Gründung von 1871.

1867 trat die Verfassung des Norddeutschen Bundes in Kraft, die diesen aus vielen kleinen Fürstentümern zusammengefassten Bund die Staatsqualität eines Rechtsstaates verlieh. Rechtsstaat, weil mit der Verfassung die Staatsgewalt in Grenzen gesetzt wurde.

1871 jedoch wurde die Verfassung von 1867 durch eine neue Verfassung, eben von 1871 ersetzt und somit das Kaiserreich als Staatenbund verfasst. Das Kaiserreich ist also nicht der Norddeutsche Bund, sondern dessen Rechtsnachfolger, eben aufgrund der Verfassung von 1871. Diese aber wurde am 28.11.1918 aufgrund der Thronverzichte der Reichsfürsten rechtsungültig und seit dem hat kein deutscher Souverän/Herrscher jemals wieder eine Verfassung in Kraft gesetzt, es also seit dem keinen Rechtsstaat mehr gibt. Der Souverän/Herrscher in der seit 1919 angeblichen Demokratie/Volksherrschaft ist nun einmal das Volk und nur eine von diesem Herrscher in Kraft gesetzte Verfassung entspricht dann letztendlich dem [Rechtsstaatsprinzip](#).

Die Weimarer Verfassung, zwar von einer vom Volk gewählten Nationalversammlung erarbeitet, wurde aber nicht vom Volk in Kraft gesetzt, sondern vom [frag-würdigen](#) Reichspräsidenten Ebert und das aufgrund des Drucks der Verhandlungen in Versailles, die den deutschen mit dem Art. 231 des Versailler Vertrags die Alleinschuld für den Ersten Weltkrieg zuschrieb. Ein Vertrag, der aber letztendlich ein Diktat der Siegermächte war und der dazu diente keinen tatsächlichen Frieden in Europa zu schaffen, sondern eine goldene Zeit für das Großkapital, die den Hitlerfaschismus förderte und zum zweiten großen Weltenbrand des 20. Jahrhunderts führte. 27 Millionen Menschenleben der Sowjetunion hat dieser Weltenbrand gefordert, 8 Millionen deutsche Menschenleben und nicht weniger wichtig, die Menschenleben der anderen Staaten, die in diesem Krieg verstrickt waren, um dabei die Juden und andere Minderheiten nicht zu vergessen, die von den Hitlerfaschisten in besonders böswilliger Art gemordet und gebrandschatzt wurden.

Einen Sieg über die Hitlerfaschisten, der mit der großen Wende des Krieges bei Stalingrad von den Sowjetrussen nach Berlin getragen wurde und die Westmächte unter der Oberherrschaft der US-Imperialisten (USI) erst eingriffen um zu verhindern, dass die Russen erneut wie 1813 bis nach Paris vorrücken.

Es kam zu einer Spaltung zwischen West- und Osteuropa, einerseits vom Kapitalismus beherrscht,

andererseits vom stalinistischen Kommunismus. Beide imperiale Herrscherformen, wobei der stalinistische Kommunismus nicht mit dem Maoistischen Kommunismus vergleichbar ist, denn der maoistische Kommunismus ist nicht imperial und auch nicht volksbeherrschend, sondern herrschte **für** das Volk.

Zurück auf deutschen Boden, der bei vielen Verhandlungen der Großen Drei (Stalin, Roosevelt, Churchill) letztendlich eine zweite gewaltige Verkleinerung nach dem WK1 erlebte

Und letztendlich der deutsche Staat nach wie vor mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig war und in den vier Besatzungszonen seinen Restkörper fand, der inzwischen durch fortgebildetes Völkerrecht festgeschrieben ist. Dieser Restkörper des deutschen Staates wurde aber vom deutschen Herrscher, dem Volk, noch nicht wieder organisiert, denn diesem wurde bis dato verwehrt, eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung zu schaffen. In den Präambeln von 1949 und 1990 des Grundgesetzes stehen zwar jeweils verfassungsgebende Kraftakte des deutschen Volks, die aber zu keiner Zeit stattgefunden haben. Das GG wurde 1949 mit Genehmigung der drei Westbesatzer durch Schreiben vom 12.5.1949 und der darin festgehaltenen Bestimmung, die noch heute im Art. 144 GG unverändert zu finden ist, in Kraft gesetzt, jedoch eben nicht vom deutschen Volk. Genauso wenig gab es 1990 einen verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volks und einzig die wichtigen Männer waren sich einig wie zu verfahren wäre!

Wer wiederum sind nun die wichtigen Männer?

Es sind jene, die sich die Macht über das Geld erbeutet haben und mit dieser Macht die Geschicke der Welt bestimmen wollen. Es sind jene, die zwei große Weltenbrände angetrieben haben, um die Neuaufteilung der Macht betreiben zu können. Es sind jene, die den Kalten Krieg gewonnen haben und ihre Krallen tief in das Mütterchen Russland geschlagen hatten. Das Mütterchen Russland, dass durch Putin und die Seinen aus diesen Krallen befreit wurde.

Aber zurück zum deutschen Staat. Bei der Besprechung zum IGH Urteil erfährt man, dass der Norddeutsche Bund zum Deutschen Reich erweitert wurde. Das stimmt staatsrechtlich nicht, denn das Deutsche Reich wurde mit der neuen Verfassung von 1871 als Rechtsstaat neuverfasst/gegründet und alle späteren Regierungsformen/“wie die der Weimarer Republik, des Dritten Reichs“ sind keine unterschiedlichen Ausprägungen, sondern entbehrten einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage, sie waren also keine unterschiedlichen Ausprägungen des Rechtsstaates Deutschen Reich (1871-1918).

Und richtig in der Besprechung, auch nach dem zweiten Weltenbrand ist das Deutsche Reich als Staat nicht untergegangen, jedoch in seinem Gebietsbestand verkleinert und nach wie vor ohne Verfassung handlungsunfähig. Und hier wieder mein Hinweis auf die Entscheidung 2 BvF 1/73 des 3 x G von 1973. Eine solche Entscheidung besteht de jure soweit fort, bis sie entweder geändert oder aufgehoben wurde. Aufgehoben wurde diese Entscheidung bis dato nicht, geändert aber sehr wohl und das im Jahr 2014, als das 3 x G bereits aufgrund einer **fehlenden** rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage nicht mehr dem Rechtsstaatsprinzip entsprach und zu einem Ausnahmegesetz heruntergekommen war. In dieser 2014 geänderten Ausführung wurde zwar der Text verändert, der Inhalt aber blieb. Durch die Textänderung aber schwerer verständlich.

Weiter in der Besprechung: *“Seit der Wiedervereinigung gibt es nur noch ein Deutschland, das aber völkerrechtlich immer noch mit dem Deutschen Reich identisch ist.“*

Eine begriffsmissbrauchende vermaledeite Halbwahrheit sondergleichen. Es gab keine Wiedervereinigung, denn diese wäre auf Grundlage des 2+4 Vertrages (Abschließende Regelung in bezug auf Deutschland) und des Einigungsvertrages geschehen. Die aber wegen unheilbarer

Widersprüche rechtlich nicht in Kraft treten konnten. Zum zweiten ist der Begriff *Deutschland* zu keiner Zeit vom deutschen Herrscher, heute das deutsche Volk, zu einem Staatsbegriff gemacht worden. Deutschland ist die Heimat der Deutschen, wie sie einst Ernst Moritz Arndt besang und die August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben in die erste Strophe des Deutschlandliedes schrieb. Aber genau dieses Gebiet ist nicht der deutsche Staat Deutsches Reich gewesen und ist schon gleich gar nicht der Restkörper der vier Besatzungszonen. Wobei dieser Restkörper völkerrechtlich nach wie vor mit dem Staat Deutsches Reich identisch ist, aber immer wiederholt nur in seinem Restkörper und ohne rechtsgültige Verfassung.

Und nein, die sog. Bundesrepublik muss deswegen nicht entstehen für irgendwelche Verpflichtungen zwecks Schadenersatz aus der hitlerfaschistischen Verbrecherzeit, denn wie von mir aufgezeigt, ist dieses Gebilde zu keiner Zeit staatsmäßig Rechtsnachfolger des Deutschen Reichs geworden, sondern ein Gebilde/Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft. Und auch die Weimarer Republik sowie das Dritte Reich konnten als Gebilde nur entstehen, durch die Einmischung äußerer Mächte in die inneren Angelegenheiten, die wie oben bereits aufgezeigt seit dem Westfälischen Frieden völkerrechtlich unrechtmäßig sind.

Der Untergangstheorie widerspricht die Erklärung der drei alliierten Sieger des WK 2 SU, FRA und USA vom 5.6.1945, die der deutsche Staatsrechtler Theodor Maunz in sein Buch „Staatsrecht“ übernahm und dort ausführte: *„Unabhängig von den Ereignissen des Jahres 1945 (Kapitulation, fraglicher Fortbestand des Reichs) und unabhängig vom etwaigen Entstehen einer Landesangehörigkeit blieb die deutsche Staatsangehörigkeit als Rechtsinstitut unverändert bestehen. Ihr Bestand ist auch vom Besatzungsrecht nicht berührt, sondern vorausgesetzt worden.“*

Ja ich nun wieder in meinem Kleingeist der rotzigen Querulanz gegen die Entscheidung eines internationalen Gerichtshofs. Ja es braucht manchmal eine gewisse rotzige Querulanz, um die Einflüsse der Macht des Geldes zu durchleuchten um auf die Wahrheit zu kommen, die Wahrheit, die die Fakten Checker der DPA wieder in die Halbwahrheit zurückkatapultieren.

Diese jubilierten im Jahr 2022 über die erstellte Theorie der Rechtsnachfolge des deutschen Staates, die den Reichsbürgern die Füße wegziehen würde.

Wer wiederum sind die Reichsbürger?

Zu Reichsbürgern wurden die im Jahr 1913 durch das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom Untertanen zum Menschen gemachten, mit der Gleichschaltung der deutschen Länder mit dem Reich durch die Hitlerfaschisten wieder zu Untertanen gemachten. Wenn sich heutzutage einer als Reichsbürger bezeichnet, ist er nichts weiter als ein faschistischer Untertan ohne selbstbewusste Eigenverantwortung, wie sie einem Menschen zustünde. Die Fakten Checker jubeln jedenfalls, dass all jene, die als Reichsbürger bezeichnet werden, vom IGH der Schneid genommen wurde, denn diese verneinen, dass die zur US-Kolonie heruntergekommene BRiD nun einmal nicht Rechtsnachfolger des Deutschen Reichs ist. Aber solange man nicht aus dem geistigen Morast auf den festen trockenen Pfad der Wahrheit kommt, wird man den mit Unvernunft geschlagenen großen Verstand des Gegners unterliegen.

Ist Herr Nowack darauf bedacht seine Pfründe bei anderen deutschen Pressen nicht zu verlieren und unterstellt sich deswegen der aufdiktierten Offensichtlichkeit, die von der DPA beaufsichtigt wird? Sind es nicht nur Lügen, sondern sogar Halbwahrheiten, die Herr Nowack mit seinem Artikel bei Overton verbreitet? Eine Verbreitung, die meinen Zorn stark angetrieben hat, Zorn, den man im Griff haben muss, um ihn nicht in Hass ausarten zu lassen. Im Griff haben bedeutet, den Zorn zu kühlen und zwar mit Wahrheiten und mit diesen der Gegenseite aufzuzeigen, was man von solchen Ausführungen hält.

Am Ende des Zorns steht der Verlust von Respekt/Achtung gegenüber Herrn Nowack, der letztendlich von mir nicht mehr Journalist genannt wird, sondern augendienender Schreiberling, der sich der aufdiktierten Offensichtlichkeit für die bekannten Silberlinge unterwirft und dabei **nur** das verbrecherische des Kiewer Regimes aufzeigt, was ganz und gar nicht zu verschweigen ist.

Ist also alles Leben Leid und entsprechend mein Zorn auch gegen Schopenhauer beständig? Mitnichten, denn Schopenhauer hat in seiner Arbeit „*Die Welt als Wille und Vorstellung*“ den Satz vom Grund erstellt und diesen weiter ausgebaut zum Satz vom zureichenden Grunde, der in einer späteren Arbeit nochmals erweitert „*Die Vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde*“ ergab. Diese vierfache Wurzel bedeutet, dass nicht nur die unmittelbare Wirkung und deren Ursache aufzutun ist, sondern die grundhafte Ursache, auf die sich viele weitere Ursachen und Wirkungen aufbauen. Nur wenn die grundhafte Ursache aufgetan wird, lässt sich letztendlich erkennen, woran es hakt, was ich bildlich bezeichne als den giftigen Stachel aus der Wunde zu ziehen, um diese heilen lassen zu können. Sehr wohl ist Schopenhauer ein gewisser Hochmut zuzuschreiben, den er aber zumindest teilweise bereits zu Lebzeiten bestraft bekam, als er vermeinte mit [Spekulation mit mexikanischen Anleihen](#)/mit Geld Geld zu verdienen.

Ist nicht ein wenig Hochmut in jedem Menschen? Können nur viele Menschen diesen Hochmut mit Vernunft zähmen?

Wie sieht denn das beim Trumpi aus? Herrscher der USA von USIs Gnaden. Da kann man doch, wenn man richtig hinschaut, immer wieder erkennen, dass er zwar einen gewissen Verstand innehat, der aber gerade soweit reicht, um mit seiner Macht, die er von seinen Vorfahren in punkto eines finanziellen Vermögens geerbt hat, brutal seinen Willen durchsetzt. Dabei aber immer wieder von seinen Gnaden eingebremst werden muss, damit er nicht vergisst, dass er trotz seiner Macht ebenfalls ein Untertan ist und zu spüren hat. Nun hat dieser mächtige Untertan einen ihm unterstehenden Untertanen in das ovale Büro geladen. Mein lieber Herr Gesangsverein, da kann es einem richtig warm ums Herz werden, wenn der mächtige US-Präsident den kleinen deutschen Verwalter den Black Rocker Com.Merz zum „kleinen Fritz“ erhebt. Na gut eine Königs“würde“ ist das nun einmal nicht, aber man könnte durchaus den Vergleich zu den deutschen Königen ziehen, die von Napoleon gekürt wurden.

Der „[Merkur](#)“ schreibt, dass Trumpi und Com.Merz [warme Worte](#) füreinander gefunden hätten. Na ja klar, braucht es das leere Gewäsch für die noch weiter unten stehenden Tanen? Denn so ist nun einmal das Subsidiaritätsprinzip, die Herren schaffen an, die Vasallen nehmen es an und drücken es auf den Rest durch, wobei der Rest bei weitem der größere Teil ist, dieser sich aber wegen fehlender selbstbewusster Eigenverantwortung unterdrücken lässt und gleichzeitig leider nicht all zuwenig Befriedigung dabei findet. Während im ovalen Büro allerhand solch untertäniges Volk zuhören durfte und Trumpi das Wort führte, Com.Merz hingegen den braven Untertanen spielte, hat hingegen bei Steak und Cola der kleine Fritz mehr gesprochen und Trumpi hat zugehört und sich sogar den Sinn des neuen Reichs/EU erklären lassen.

Ja, Trumpi, das hätte ich ihnen auch erklären können. Das neue Reich ist die Vorstufe der Einen-Welt-Regierung in Europa, die die US-Imperialisten anstreben.

Tja ich wieder, rotzig und querulant, derweil ist es ein Friedenswerk und keinesfalls gegen die USA gerichtet. Ja hatte ich das nicht gerade gemeint? Der Frieden, den die selbsternannten Herren der Welt anstreben ist der eines Friedhofes und wenn nicht gerade stockdunkle Nacht herrscht und die Zombies tanzen, herrscht doch dort tatsächlich eine friedliche Ruhe.

In der „Berliner Zeitung“ erfährt man, dass Trumpi die US-Truppen in Deutschland belässt. Wie

herrlich, wie erfreulich, wie großzügig. Denn es könnte ja doch sein, dass das niedere Volk nicht mehr spüren will, das deutsche Söldnerheer aber zum großen Teil die Grenzen gegen Russland sichert und der Michel wieder in die Spur gebracht werden müsste. Dann ist es Trumpi möglich mit den US-Truppen wieder Ordnung zu schaffen, wie er es erst in [Los Angeles](#) aber auch in [New York und Washington](#) getan hat. Immer prächtig mächtig darauf einschlagen bis nichts mehr widerstrebt, wobei es doch aber sein könnte, dass das Darauf Einschlagen nicht mehr möglich sein wird, da die selbstbewusste Eigenverantwortung der Menschen dagegenhält wie die [Zwiebel](#) gegen den [Rohrstock](#).

Teuer wäre es den US-Gis nicht nach Hause zu holen, was den Trumpi aber nicht weiter stört, weil der deutsche Michel gern dafür zahlt, denn wenn der GI da ist, kauft er auch seine Brötchen hier und hoffentlich nicht im Discounter sondern beim Bäcker. Ach dieser heißt ja latein-katholisch Pistorius und meine ppC nennt ihn Pistolius.

Der hat nun geklärt, dass der [deutsche Michel 5% seines BIP für Rüstung abgeben](#) darf, nachdem er zuvor noch mit BOAZ im Januar dem [abgeschworen hatte](#), was vom Black Rocker Com.Merz, also dem kleinen Fritz freudig an Trumpi weitergeleitet wurde. Deswegen warme Worte, denn dafür braucht es keine Herzlichkeit. Dafür erfährt man beim „Merkur“ noch, dass Trumpi die lieben Deutschen bittet ihre Taschen mit, nein nicht mit Gold, sondern mit [Tand](#) zu füllen, denn das erbeutete Gold hat in den Bunkern des Herrn zu bleiben.

Ja, so hat dann auch der Pistolius als er vor kurzem wieder in Kiew war gleich mal [1,9 Milliarden dort gelassen](#). Der Michel könnte sie selbst gebrauchen für allerlei Krimskrams wie Busfahrer, Lehrer, vielleicht auch um die eine oder andere Brücke zu retten. Na ja gut, 1,9 Milliarden, damit gelingt die Brückenrettung wahrlich nicht und Busfahrer können ihre Arbeit doch ehrenamtlich machen und bei Lehrern helfen die Quereinsteiger, die Studienanfänger noch unfähiger vorzubereiten. Alles wie es einst der diplomierte Steinewerfer aufzeigte: *„Deutschland ist ein Problem, weil die Deutschen fleißiger, disziplinierter und begabter als der Rest Europas sind. Das wird immer wieder zu ‚Ungleichgewichten‘ führen. Dem kann aber gegengesteuert werden, indem so viel Geld wie nur möglich aus Deutschland herausgeleitet wird. Es ist vollkommen egal, wofür. Es kann auch radikal verschwendet werden – Hauptsache, die Deutschen haben es nicht. Schon ist die Welt gerettet.“*

Dass ich der rqO aber auch nicht das Maul halten kann, muss sich doch das Kiewer Regime gegen die bösen Russen „wehren“, weil diese etwas dagegen haben, sich von Kiew mit Terror überziehen zu lassen. die Russen also gar nicht dumm, drehen sich rum und die [deutschen Gazetten](#) melden von den massivsten Angriffen aller Zeiten auf Kiew. Glaube ich zwar nicht ganz, aber ich schaue ja auch in die Geschichte zurück. Jedenfalls haben mich die deutschen Gazetten sehr enttäuscht, erst die Springer Presse [„Welt“](#) versöhnte mich wieder etwas, denn diese ließ den Spaßmacher des Schreckens (Selenski) mitteilen, dass die Russen mit über 400 Drohnen und 45 Raketen angegriffen hätten. Hinzukommt außerdem noch, „besser“ als bei den anderen Gazetten, dass die Russen zivile Ziele angegriffen hätten, was mich aber trotzdem auch an der [„Welt“](#) Nachricht stört, dass keinerlei Abschuss, den die Kiewer tätigten, erwähnt wird. Hat man doch ansonsten von 100 Drohnen mindestens 113 abgeschossen und bei den Raketen noch höhere Prozentsätze. Denn eines muss uns doch klar sein, dass was die Russen zusammensammeln und mit Waschmaschinen Chips in die Luft schicken, kann nicht funktionieren. Wenn sogar das Revolverblatt des BND der [„Focus“](#) hochgebildet durch die Springer Presse davon ausgeht, [dass es so ist](#), dann empfehle ich doch einmal die [Aussage eines österreichischen Oberst](#), die dann doch ein wenig mehr Hintergrund erkennen lässt.

Dafür funktioniert aber neben der Kiew Hilfe auch die deutsche Hilfe für das zionistische Regime Israels, denn dieses bekam von der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur des Bundestages die deutsche Staatsräson (Verstand/Vernunft) am 26.4.2018 vor die Füße in den Staub geworfen. Ohne jegliche Vernunft also und nur kleinem Verstand lässt der Michel es zu, dass dieses ZR **nur** eine halbe Milliarde seit dem 7.10.2023 bekommen hat. Geht denn da wirklich nicht mehr? Sollte es wirklich dazu kommen, dass der Gaza Streifen nicht zur Riviera Westasiens werden sollte,

obwohl Trumpi das [so plant](#) und er dafür wieder [Bombenhilfslieferungen](#) locker gemacht hat. Braucht es nicht noch ein paar Granaten und anderes, was der deutsche Michel liefern könnte, um die Palästinenser endgültig dort hinzuschicken, wo es die Auserwählten der Auserwählten sehen wollen? Da gibt es doch auch noch deutsche Opposition gegen die Pläne der Auserwählten der Auserwählten und eine Stimme aus dieser, die viele Jahrzehnte ihre Kraft für die Palästinenser einsetzt, ist Frau Evelyn Hecht-Galinski. Langsam und sicher kann ich diese Frau nicht mehr verstehen. So einen festen Standpunkt für Menschen, die von den Zionisten gemordet und gebrandschatzt werden, einzunehmen, dabei aber nicht wirklich in die deutsche Geschichte zu schauen, um zu begreifen, dass gerade die heutigen Deutschen keine Schuld am WK 2 haben, sich dafür aber neue Schuld auf den Buckel laden, weil sie, wenn auch nur mittelbar, die Kriegstreiberei der deutschen Vasallen, die den selbsternannten Herren der Welt dienen, unterstützen, bezahlen und vor allem stillhalten.

Da ich meine Kritik nicht einfach so in die Luft stelle, sondern versuche sie immer zu unterlegen, möchte ich dieses auch bei Frau Hecht-Galinski tun. Erste Risse würde es geben in der sog. Staatsräson wegen der brutalen Mord- und Brandschatzung im Gaza Streifen.

Darf es Risse geben oder darf es überhaupt sein, dass der deutsche Verstand solange er noch mit Vernunft behaftet ist, nicht dieser Mord- und Brandschatzung im vollen Maß entgegensteht? Meister Wundervoll zeigt uns auf, wie warmes reden geht. In der [Jüdischen Allgemeinen](#) wird verkündet, dass er nicht zulassen wird, dass die Deutschen ihren Verstand und vor allem Vernunft wieder aufnehmen, denn Israel muss weiter verteidigt werden.

Im „[Israelnetz](#)“ ist zu lesen, dass er den Einsatz des ZR in Gaza kritisiert, aber auch da keinen Stopp der Waffenlieferungen in den Mund nimmt, um dann nur kurz später beim „[Spiegel](#)“ zu lesen, vermeint, die Waffenlieferungen zu überprüfen. Was ist das, die Fortsetzung von Baerbocks Flohwalzer der Diplomatie und genauso stümperhaft vorgetragen?

Aber all das ist noch nicht der Riss, den [Frau Hecht-Galinski meint](#), sondern der Riss würde von der Partei „die Linke“ ausgehen, die eine kleine Anfrage an das Bundesregime gestellt hat. Um Himmelswillen, jene Partei, die sich nach ihrem Charakterzug benannte und dabei dem deutschen Volk, genau wie die anderen gleichgeschalteten Parteien einen verfassungsgebenden Kraftakt verweigert. Und dieser Riss, aus dem so viel Gift fließt soll nun ein kleines grünes Pflänzlein wachsen lassen?

Ich brauche keinen Ton mehr von mir zu geben, über jene Willigen, die ihr Gewissen neben der Pforte des Reichstags an den Nagel gehängt haben.

Oh weh, jetzt habe ich doch glatt weg einen Artikel von [RT](#) mit dem Artikel von Frau Hecht-Galinski zusammengemischt. Na ja, macht nichts, da ja, wie ich schon immer sage, RT die Wahrheit berichtet, was man auch bei der nicht zwingenden Solidarität mit dem ZR, die Meister Wundervoll verkündet, erkennen kann. Denn auch hier [berichtet RT](#) von der Wahrheit, die auch bei der Springer Presse [BILD](#) zumindest teilweise zu lesen ist.

Bei [Frau Hecht-Galinski geht es sogar etwas schärfer](#) voran. Denn sie berichtet, dass der zionistische Völkermord die neue Realität ist. Die Juden feierten wie jedes Jahr im Frühjahr das Pessach Fest, denn es erinnert an die Befreiung aus der Sklaverei der ägyptischen Pharaonen, wie man es beim jüdischen Museum lesen kann. [Dort erfährt](#) man auch, dass sich dabei auf das zweite Buch Moses bezogen wird.

Steht nicht im [Fünften Moses Buch](#) aber auch, dass dieses ausgezogene Volk am von Gott gegebenen Zielort die dort lebenden Menschen vertreiben und morden sollten und sich auf keinen Fall mit diesen zu verschwägern? Ach wie froh bin ich hier wieder über die Worte von Jesus, die man in den [Essener Friedensevangelien](#) lesen kann: „*Sucht das Gesetz nicht in euren heiligen Schriften; denn das Leben ist das Gesetz, die Schrift jedoch ist tot.*“

Mit Freude gerufene Worte, obwohl das Wissen vorhanden ist, dass Israel 1948 bereits die erste Hälfte von Jerusalem von Palästinensern „gesäubert hat“ und dann 1967 die andere Hälfte (Ostjerusalem), die ja eigentlich die Hauptstadt des Staates Palästina sein sollte.

Der jüdische Staat wollte seit Staatsgründung Palästinenser vertreiben? Ja ist denn Israel ein jüdischer Staat? Hat er denn eine Verfassung? Er hat keine Verfassung, sondern wird mit Militärgesetzen regiert, die jedes einzelne als Grundgesetz bezeichnet werden. Damit ist das Rechtsstaatsprinzip nicht erfüllt und weiter dürfte klar sein, dass dem Staat Israel nicht nur Juden, sondern eben auch Palästinenser, Christen und anderer Menschen leben sollten, damit von Grund auf die Religionsfreiheiten wie sie schon in der [Allgemeinen Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen](#) in Art. 2 und Art. 18 festgehalten ist, gelebt werden sollte.

Dann ein leichter Lichtblick, Frau Hecht-Galinski führt an, dass der Plan zur Vertreibung der Palästinenser und anderer bereits vor dem Holocaust erdacht wurde. Das bedeutet also, lange vor der Gründung Israels, mindestens vor der [Reichskristallnacht vom 9.11.1938](#), mit der die offene Verfolgung der Juden im Hitlerreich gestartet wurde.

Ich meine aber, noch viel länger vor diesem Zeitpunkt, wurde daran „gearbeitet“ Palästinenser von ihrem Grund und Boden zu vertreiben, denn was nutzt eine Investition des Baron Rothschild im Jahr 1882, wenn für deren Erfolg nicht grundhaft gesorgt wird. Grundhaft gesorgt zum einen jüdisch gläubige Menschen nach Palästina zu treiben, was man bereits in der letzten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit Pogromen im zaristischen Russland antrieb. Was anderes als ein Pogrom ist der von den Deutschen angetriebene Juden Hass? Na gut, dieser Hass hat zu Handlungen geführt, die weitaus länger gedauert haben und damit auch mehr Menschen getroffen hat.

Zurück zu [Plan Dalet](#). Ist dieser nicht an das 5. Buch Moses angelehnt? Aber halt, die Schrift ist ja tot, der 3000 Jahre alte Plan, der von Leviten erdacht, von Pharisäern Niedergeschrieben, von Talmudisten gepredigt und von Zionisten immer wieder neu ausgerichtet wird, ist nach wie vor die Richtschnur für jene, die den jüdischen Glauben für ihre [Sekte](#) des Zionismus missbrauchen.

Wenn man sich noch etwas weiter reinarbeitet, kann man erfahren, dass mit Zion die Urfeste der Stadt Jerusalem gemeint ist, also sich alles immer wieder auf den fast 3000 Jahre alten Plan bezieht und sich an der toten Schrift entlanggehängt wird. Da aber das Leben das Gesetz ist und diesem Leben die zwei [Menschen-Rechtspakte](#) voranstellen, ist alles Tun des zionistischen Regimes Israels genau dasselbe, was den Hitlerfaschisten vorzuwerfen war und in Südafrika als Apartheid bezeichnet wurde.

Ja richtig Frau Hecht-Galinski, der Krieg seit dem 7.10.2023 ist kein Verteidigungskrieg des Staates Israel, sondern Netanjahus Krieg, aber eben nicht nur seiner, denn auch dieser Bibi genannte ist nichts mehr als ein Vasall, wie es auch Trumpi ist. Dass dieser Bibi dabei genau wie Trumpi seine eigenen kleinen Tücher ins Trockene bringen will, ist ein zusätzliches Verbrechen zu dem vorher aufgezeigten.

Und jawohl, die in Israel andauernden Demos gegen Netanjahu sind nicht gleichzeitig Demos für das Leben der Palästinenser, diese spielen, wenn überhaupt nur eine sehr untergeordnete Rolle.

Kann man also die Israelis als ehrlich und aufrichtige Juden bezeichnen? Ich vermute eher nicht! Es gibt aber Menschen, die die Bezeichnung ehrlich und aufrichtig gläubige Juden verdienen, diese haben vor kurzem einen Kongress in Wien abgehalten. Davon habe ich auf den „Nachdenkseiten“ durch einen [Artikel von Detlef Koch](#) erfahren, in dem folgender Satz besonders hervorzuheben ist: „Wir wollen sichtbar machen, dass Zionismus nicht gleich Judentum ist. Dass man Israel kritisieren kann – aus einer zutiefst jüdischen Haltung heraus“,..

Mit dem Artikel von Herrn Koch haben sich die Nachdenkseiten ihren Namen wieder einmal

wahrlich verdient.

Jetzt aber zurück zu Frau Hecht-Galinski, die aufzeigt, dass die deutsche Staatsräson gegenüber dem ZR zu einem Instrument der Unterdrückung der Palästinenser geworden. Und hier möchte ich gleich weiter anhängen, dass genau das Antisemitismus bedeutet, denn wer ist ein Antisemit? Ja, der Gegner von Nachfahren des Sohn Noahs, Sem, dessen Nachfahren dieses einst Hethiter, Gargasiter, Amoriter, Kanaaniter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter und heute tragen sie den Namen Kurden, Jesiden, Sunniten, Schiiten, Alewiten und eben Palästinenser.

Und wieder einmal darauf aufmerksam gemacht, dass der Begriff Antisemitismus um ca. 1880 geschaffen wurde, um ihre Gegner zu verunglimpfen.

Frau Hecht-Galinski beschwert die Abschaffung des Informationsfreiheitsgesetzes, was ganz und gar nichts mit Demokratie zu tun hätte.

Ist es das einzige, naja gerade in diesem Moment vielleicht, vor allem, wenn man den Begriffsmissbrauch nicht kapiert, wenn man darauf beharrt, dass das Grundgesetz **für die** Bundesrepublik nicht zu verachten wäre.

Welch eine Weltfremdheit zeigt sich auf, wenn man für die Palästinenser eintritt, ohne auf seine eigene rechtsstaatliche Grundlage zu achten. Es gab nun einmal keinen verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volks, mit dem es sich das Grundgesetz gegeben habe, obwohl das 1990 in der Präambel des GG steht. Wenn man das nicht beachtet, dann wird jedes Eintreten für die Palästinenser zur Pharse, aber leider begreifen das die allerwenigsten. Aus dieser Pharse stammt dann auch der angebliche Staatsvertrag mit dem der [Zentralrat der Juden zu einer Körperschaft des öffentlichen Rechts](#) wurde und deshalb dieses Sprachrohr der Zionisten vom deutschen Michel finanziert wird und im gleichen Zug der Antisemitismusbeauftragte Klein seine Silberlinge einstreicht.

So sieht es aus Frau Hecht-Galinski, wenn man sich über das jüdische Haus beschwert ohne zu begreifen, dass man sich zuerst um das deutsche Haus zu kümmern hätte, das Haus, das vom Giebel bis tief in die Fundamente mit Hausschwamm verseucht ist und deshalb grundhaft abgerissen und entsorgt gehört, und mit einem neuen sauberen gesunden Fundament ein neues deutsches Haus aufzubauen. [Das Fundament eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung.](#)

Und nein, Frau Hecht-Galinski „Nie wieder“ war kein Versprechen, sondern eine Verpflichtung, ein Schwur unserer Ahnen, der im [Denkmal von Buchenwald](#) hoffentlich für die Ewigkeit festgehalten ist.

So sieht es aus Michel,

*„Weil der Wille demgemäß immer Wille zum Leben ist, bedeutet Leben immer „leben wollen“.*

Ein [Zitat aus der Zusammenfassung einer Doktorarbeit zu Arthur Schopenhauer](#), das aufzeigt, dass Schopenhauer sehr wohl als großer deutscher Philosoph zu bezeichnen ist.

Michel, „Leben ist immerwährender Unterricht in Ursache und Wirkung“, das ließ uns Ralph Waldo Emerson wissen.

Immerwährender Unterricht, der zur Findung der grundhaften Ursache selbstbewusstes eigenverantwortliches Denken bedarf, also Michel, fange wieder an so zu denken, wobei du bei [RT](#)

[deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Nachdenkseiten](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#) und [IRNA](#) Hilfe findest.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)